



Bundesverband deutsch-russischer Unternehmer e.V

Newsletter II / 2012

Besonderheiten der Marktpräsenz | Daten | Meinungen | Praxistipps Bundesverband deutsch-russischer Unternehmer e.V.

Im Interview: Dr. Karin von Bismarck, Regional Head, Pedersen & Partners Vorsitzende des Wirtschaftsclub Russland e.V.



Meldungen wie „Wassili Jakemenko, bisher noch Vorsitzender der Jugend-Behörde Russlands, will eine eigene Partei gründen. Der Putintreue Funktionär will die „Menschen der Zukunft“ um sich scharen...“ – „Das Medien- und Fernmeldeministerium wird von Nikolai Nikiforow geleitet, der mit erst 30 Jahren der jüngste aller Minister der Russischen Föderation ist...“ an einem einzigen Tag Ende Mai 2012 sind ein deutlicher Beleg dafür, wie rasant sich die russische Zivilgesellschaft bewegt und verändert. Wie passt das alles noch zu einem anderen Russland-Bild, das über Jahrzehnte von anderen Wahrnehmungen geprägt war? Gibt es in Russland ein „Weiter so“, wie so oft in der Vergangenheit oder tatsächlich eine echte Aufbruchsstimmung? Wo und wie stehen Deutsche zu diesem Land wirklich? Nur generell als europäische Nachbarn oder auch als faire Partner und echte Freunde?

Mit dem Ziel eine Plattform für Begegnungen, den Austausch und somit bessere Verständigung für Vertreter von Politik und Wirtschaft zu schaffen, wurde 2010 der Wirtschaftsclub Russland e.V. gegründet. Entstanden aus einer privaten Initiative deutschsprachiger Spezialisten in Russland, entwickelt sich der WCR mehr und mehr zu einem Netzwerk und Kommunikationszentrum von Geschäftsleuten in Deutschland und Russland. Im Zentrum stehen dabei die persönlichen Gespräche und Kontakte, die über regelmäßige Events zu gesellschaftlichen Themen hinausgehen.

Dr. Karin von Bismarck - Regional Head, Pedersen & Partners und Vorsitzende des Wirtschaftsclub Russland e.V. – weiß: Interkulturelle Kompetenz und persönliche Beziehungen sind im Zeitalter von sozialen Netzwerken und Globalisierung der Schlüssel zum Erfolg. Im BDRU-Newsletter gibt die Russlandexpertin Antworten auf aktuelle Fragestellungen.

Frau von Bismarck, welche Auswirkungen haben aktuelle gesellschaftspolitische Ereignisse in Russland auf die Aktivitäten deutscher Unternehmen im Land? Können Sie in Ihrer Praxis Veränderungen bezüglich der Intensität bzw. Form der Marktpräsenz feststellen?

Wir sind ein Verein, der Menschen zusammen bringt, damit diese sich besser kennen lernen, besser verstehen und gemeinsam Ziele und Kooperationen entwickeln. Die Rahmenbedingungen haben immer auch einen Einfluss auf den geschäftlichen Erfolg, aber was wir machen, ist unabhängig der Rahmenbedingungen. In unserem Fokus ist nicht die Politik oder das Geschäft sondern der Mensch als Unternehmer und Manager. Es zeigt sich immer wieder, dass Erfolg von einer Vision geprägt ist und dass man im Team mehr erreicht als alleine.

Nicht allein wegen der schwierigen Wirtschaftslage einiger EU-Staaten sondern auch im globalen Kontext wird aktuell in den Wirtschaftsblättern der Wunsch nach engerer Zusammenarbeit mit Russland geäußert. Welche Möglichkeiten und Grenzen sehen Sie diesbezüglich insbesondere für deutschen Mittelstand?

Da kommen Sie wieder auf die Rahmenbedingungen. In jeder Wirtschaftslage ist die bilaterale Kooperation zwischen zwei Ländern von Vorteil. Wir bieten eine Plattform für Unternehmer, insbesondere auch den deutschen Mittelstand, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und Erfahrungen auszutauschen. Dies ist insbesondere für deutsche Unternehmer, die neu ins Russlandgeschäft einsteigen wollen, oft sehr hilfreich. Aber auch russische Unternehmer, die nach Deutschland expandieren, sind oft mit dem Problem konfrontiert, dass Sie gar nicht wissen, an wen Sie sich in welchen Fragen

wenden sollen. Der WCR bietet hier eine Plattform, wo man sich über die vielfältigen Fragen, die im Russland- Deutschland Geschäft auftreten, austauschen kann. Grenzen entstehen in den Köpfen, und unser Beitrag ist, dass wir helfen diese zu Ueberwinden.

Wie können generell die bekannten Barrieren: Mentalität und Unterschiede in Planungshorizonten überwunden werden?

Durch offenes aufeinander Zugehen und Kennenlernen. Viele Barrieren entstehen auch aus der Angst vor dem Unbekannten.

Welche Aufgaben sehen Sie in diesem Zusammenhang beim Wirtschaftsclub und mit welchen Maßnahmen werden diese Aufgaben gelöst?

WIRTSCHAFTSCLUB

RUSSLAND

Unsere themantischen Veranstaltungen in St. Petersburg, Moskau, Berlin und jetzt Duesseldorf sowie unser ab demnächst einmal monatlich stattfindender Wirtschaftsclub Russland Clubtreff sind unserer Auffassung nach der richtige Schritt die Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Und der Erfolg unserer Veranstaltungen zeigt, dass wir mit unserem Konzept richtig liegen. Wir haben keine kommerziellen Interessen, wir arbeiten alle ehrenamtlich neben unserer Hauptberufstätigkeit im WCR mit, und der WCR wird allein durch Mitgliedsbeiträge und Sponsorings getragen. Und durch unsere Kooperation mit den Wirtschaftsclubs in Weissrussland, der Ukraine, Kasachstan, Polen und Ungarn mit denen wir im September die erste gemeinsame Veranstaltung in Kiev haben, überwinden wir auch noch weitere Grenzen.

[zur Übersicht](#)